

Joseph Freiherr von Eichendorff

aus: Gedichte

© 1843 - 2. vermehrte und veränderte Auflage, M. Simion, Berlin

## Der Jsegrim

(Vertonung)

1. Aktenstöße nachts verschlingen,  
schwätzen nach der Welt Gebrauch,  
//: und das große Tretrad schwingen  
wie ein Ochs, das kann ich auch. ://

2. Aber glauben, daß der Plunder  
eben nicht der Plunder wär',  
//: sondern ein hochwichtig Wunder,  
das gelang mir nimmermehr. ://

3. Aber andre überwitzten,  
daß ich mit dem Federkiel  
//: könnt' den morschen Weltbau stützen,  
schien mir immer Narrenspiel. ://

4. Und so, weil ich in dem Drehen  
da steh' oft wie ein Pasquill,  
//: läßt die Welt mich eben stehen,  
mag sie's halten, wie sie will! ://

Worte: 1837 Joseph Freiherrn von Eichendorff (1788 - 1857)

Weise: mayer 2015 (© Jürgen Sesselmann)